

# Politik gesteht jetzt ein: *Niemand ist vor islamischem Terror in Europa gefeit*

Quelle: [crash-news.com](http://crash-news.com) vom 14.09.2016



Bernd Kasper / pixelio.de  
in Ahrensburg, Großhansdorf und Reinfeld. [...]

## Zitat von [www.shz.de](http://www.shz.de):

- Die deutschen Sicherheitsbehörden haben am Dienstag bei Razzien in Schleswig-Holstein und Niedersachsen drei mutmaßliche Mitglieder der Terrormiliz Islamischer Staat festgenommen [...].
- Die Verdächtigen lebten in Flüchtlingsunterkünften in Ahrensburg, Großhansdorf und Reinfeld. [...]
- „Mir ist klar, dass es solche Personen überall gibt, nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern in ganz Europa“ [...].
- Die abstrakte Gefährdungslage bedeute, dass es nicht nur Bayern oder das Ausland treffen könne, sondern auch Schleswig-Holstein, sagte der Innenminister.



## Kommentar von crash-news.com:

Nicht allein Brüssel und Paris, sondern praktisch jeder Ort in Europa ist potenziell durch islamische Terroristen bedroht. Über diese Erkenntnis verfügen etliche kritisch denkende Menschen schon sehr lange, doch auf einmal gesteht sogar unsere bislang jegliche Zusammenhänge zwischen "Flüchtlings" und Terror abstreitende politische "Elite" diese reale Gefahr ein. Bedeutet dies nun ein gutes oder schlechtes Omen?

Nach der Festnahme von drei Syrern in Norddeutschland, die zu einer IS-Schläfergruppe gehören sollen, wird der Öffentlichkeit erneut klar: Der in der Vergangenheit trotz wiederholter Vorfälle stets abgestrittene Zusammenhang zwischen der Flutung unseres Landes mit islamischen "Flüchtlings", die im Sinne geltender Asylgesetze gar nicht als solche aufgenommen werden dürften, und einer akuten Bedrohung durch die dabei mit eingeschleusten IS-Terroristen, besteht tatsächlich.

In Anbetracht des Geschehens lässt sich diese Verbindung seitens der Hochverräterpolitik inzwischen unmöglich weiter leugnen. Obwohl das zwar schon seit den Blutbädern in Paris jedem einigermaßen klar denkenden Bürger längst bewusst war, wurde das Offensichtliche immer penetrant zurückgewiesen. Damit scheint jetzt definitiv Schluss zu sein.

Die Regierung steht hier einfach in der Zwickmühle: Das energische Abstreiten der Tatsachen über die akute islamische Bedrohung unseres Landes ist mittlerweile vollkommen unglaublich, doch die Berichte über entsprechende Erfolge von Ermittlern zeigen eben nicht bloß die vermeintliche Kompetenz der Behörden und wie sie angeblich alles unter Kontrolle hätten, sondern offenbaren vielmehr, wie wir alle ganz real vom Islam massiv bedroht werden.

Um keine falschen Schlüsse zuzulassen und die Situation zu entschärfen, heißt es von Seiten der Verantwortlichen selbstverständlich gleich wieder, es sei völlig unangebracht, "alle Flüchtlinge unter Generalverdacht" zu stellen. Natürlich. Niemand geht davon aus, dass wir uns tatsächlich zwei Millionen islamische Terroristen importiert hätten und diese darüber hinaus auf unsere Kosten bis zu ihrem Angriff auf uns "Ungläubige" durchfüttern.

Allerdings weiß eben auch niemand, wieviele der zig Hunderttausend illegal eingereisten Männer zwischen 17 und 35 Jahren im Auftrag des IS oder als dessen Sympathisanten hierhergekommen sind und auf die Anweisung zum konzertierten Angriff warten. Klar ist nur: In Wirklichkeit gibt es ganz sicher wesentlich mehr solcher Gefährder als bloß diese drei Festgenommenen.

Zwar behaupten die Kieler Behörden vollmundig, die Terrorverdächtigen wären seit ihrer Einreise im vergangenen Jahr observiert worden. Das jedoch dürfte eine dreiste Lüge sein, denn wie wir wiederholt aus den Mündern unserer eigenen Regierung erfuhren, wurden aufgrund der offenen Grenzen zum einen gar nicht alle illegalen Einwanderer erfasst und zum anderen sind rund 350.000 von ihnen nach offiziellen Angaben untergetaucht.

Niemand, auch keine Ermittlungsbehörden, wissen daher, wo sich diese ganzen Leute aufhalten, was sie tun und erst recht nicht, was sie planen. Insofern ist bei der aktuellen Festnahme davon auszugehen, dass es sich lediglich um einen Zufallstreffer handelt, der bewusst hochgespielt wird, um den faktischen Kontrollverlust über die Sicherheit im Lande zu vertuschen.

Warum diese drei Männer überhaupt ins Visier der Ermittler kamen, erklärte Bundesinnenminister Thomas de Maizière: Sie stehen in Bezug zu den Anschlägen in Paris vom 13. November 2015, von denen wiederum bereits vor Monaten ihre vorherige Einreise als angebliche "Flüchtlinge" über die Balkanroute bekannt wurde.

Neu ist bei den veröffentlichten Informationen der Ermittler lediglich, dass diese Burschen explizit im Auftrag des IS nach Deutschland kamen, um hier auf weitere Anweisungen zu warten. Sicher, mit drei Mann kann schon ein gewaltiges Blutbad und massiver Terror verübt werden, das haben wir wiederholt erlebt in den vergangenen Monaten.

Aber kein Mensch bei Verstand wird die Beschwichtigungen glauben, dies seien bloß ein paar wenige Einzeltäter und ansonsten wäre ja alles unter Kontrolle. Schließlich gab der schleswig-holsteinische Innenminister offen und unumwunden zu:

- *„Mir ist klar, dass es solche Personen überall gibt, nicht nur in Schleswig-Holstein, sondern in ganz Europa.“*

Ach, wir haben also tatsächlich IS-Kämpfer im Land? So richtig echte mit allem Kopfabschneider-Gehabe und Selbstmordbomberei? So ganz offiziell? So, wie es die AfD und viele andere Warner seit etlichen Monaten sagen und dafür als "Rassisten", "Nazis" und alles Mögliche verleumdet werden? Sehr interessant.

Genauso vielsagend ist der Aufruf des nichtgewählten EU-Ratspräsidenten Donald Tusk, der im Vorfeld des EU-Gipfels in Bratislava dazu aufrief, die EU-Außengrenzen zu sichern. Schön, dass es in Brüssel anscheinend ein klein wenig Hirn vom Himmel geregnet hat, allein, dieser Aufruf kommt wohl etwas zu spät, genauer gesagt mehrere Millionen "Flüchtlinge" zu spät.

Wenn ein Innenminister eingesteht, ganz Europa wäre unterwandert von islamischen Terroristen und ein EU-Ratspräsident fordert, die Grenzen zu schließen, dann wissen diese Leute mehr, als sie sagen. Könnte es vielleicht sein, dass sich innerhalb der unsäglichen Europäischen Union und speziell in unserer Bananenrepublik längst viele tausend Kämpfer, womöglich gar in vielfacher Bataillonsstärke, befinden?

Erstmals kommen politische Äußerungen der Wahrheit ziemlich nahe, denn rein zufällig entspricht ein derartiges Geschehen genau dem [Plan islamischer Kalifats-träumer](#), den diese bereits vor vielen Jahren gesponnen und veröffentlicht haben. Wir stehen definitiv unmittelbar vor einem verheerenden Krieg mit der "Religion des Friedens" und kaum einer erkennt es.